

Maschinenring

Salzburg Zeitung

Frühjahr 2024 | www.maschinenring.at



**WUNSCH-
GARTEN**
und Toppersonal
für Unternehmer

MÄUSE
WIE WERDE
ICH SIE LOS?

365 TAGE
Maschinenring: Agrar,
Personal und Service

5
Mitarbeiter
stellen sich vor

TELLAHINZ



04 WUNSCHGARTEN

und Toppersonal für
Unternehmer im Lungau

08 KOLLEGE

Agrarkundenbetreuer, Sanitäter
und Landjugendfunktionär

10 365 TAGE

im Einsatz für den Maschinenring

13 WISSENSWERT

Wie ist das mit dem Nebenerwerb?

14 NEU IM TEAM

Kollegen stellen sich vor

16 DER SILOSPEED

Wie und wo entsteht er und was kann er?

17 APPSOLUT NUTZBAR

5 APPs: nützlich, sinnvoll
und einfach witzig

18 WÜHLMÄUSE

Welchen Schaden sie anrichten
und wie man sie loswerden kann

Vorwort



Interessante Themen in neuem Design

In Salzburg ist stets etwas los. Unser wunderschönes Bundesland hat auch wahnsinnig viel zu bieten. Genauso wie wir als Maschinenring in den verschiedensten Bereichen und Sparten, vom Agrarbereich über Service bis hin zur Personalbereitstellung.

In unserer Maschinenring-Zeitung, gestaltet in neuem Design, bringen wir euch auf den neuesten Stand zu verschiedensten Themen. Stellen Kollegen vor, die im Nebenerwerb den Hof betreiben und über den Maschinenring arbeiten, präsentieren unsere Lehrlinge und Lehrstellen für künftige Bewerber oder zeigen auf, wie viel Energiemanagement dem Hof bringen kann. Dazu kommen spannende Themen über unsere Maschinenringe Flachgau, Tennengau, Pongau, Lungau und Pinzgau, die nicht nur erfolgreich unterwegs, sondern auch immer für die Mitglieder im Einsatz sind.

Besonders freue ich mich, dass wir als Toparbeitgeber in nahezu allen Regionen Österreichs beheimatet stets neue Mitarbeiter begrüßen können, von denen sich euch einige in der neuen Ausgabe vorstellen. Ich wünsche euch viel Freude beim Durchlesen und einen erfolgreichen und produktiven Sommer.

Euer Thomas Ließ,
Landesobmann Salzburg



18



20



22



34



38

20 LEHRE

Spannende Maschinenring-Lehrberufe

22 COOLER SAISONJOB

Niederösterreicher im Zeitarbeitseinsatz für ein Salzburger Skigebiet

26 DER NEUE

Franz Xaver Broidl ist neuer Bundesobmann vom Maschinenring Österreich

28 ENERGIEMANAGEMENT

macht unabhängiger und spart Geld

29 RINGSEITEN

Neues, Interessantes und Wissenswertes

34 WEITERBILDUNG

Wichtige Investition in die Mitarbeiter

36 ZUSAMMENARBEIT

Gebündelte Schlagkraft für den Maschinenring und die Zukunft

38 REZEPT

Kardinalschnitte von Seminarbäuerin Nicole Leitner

Wunsch

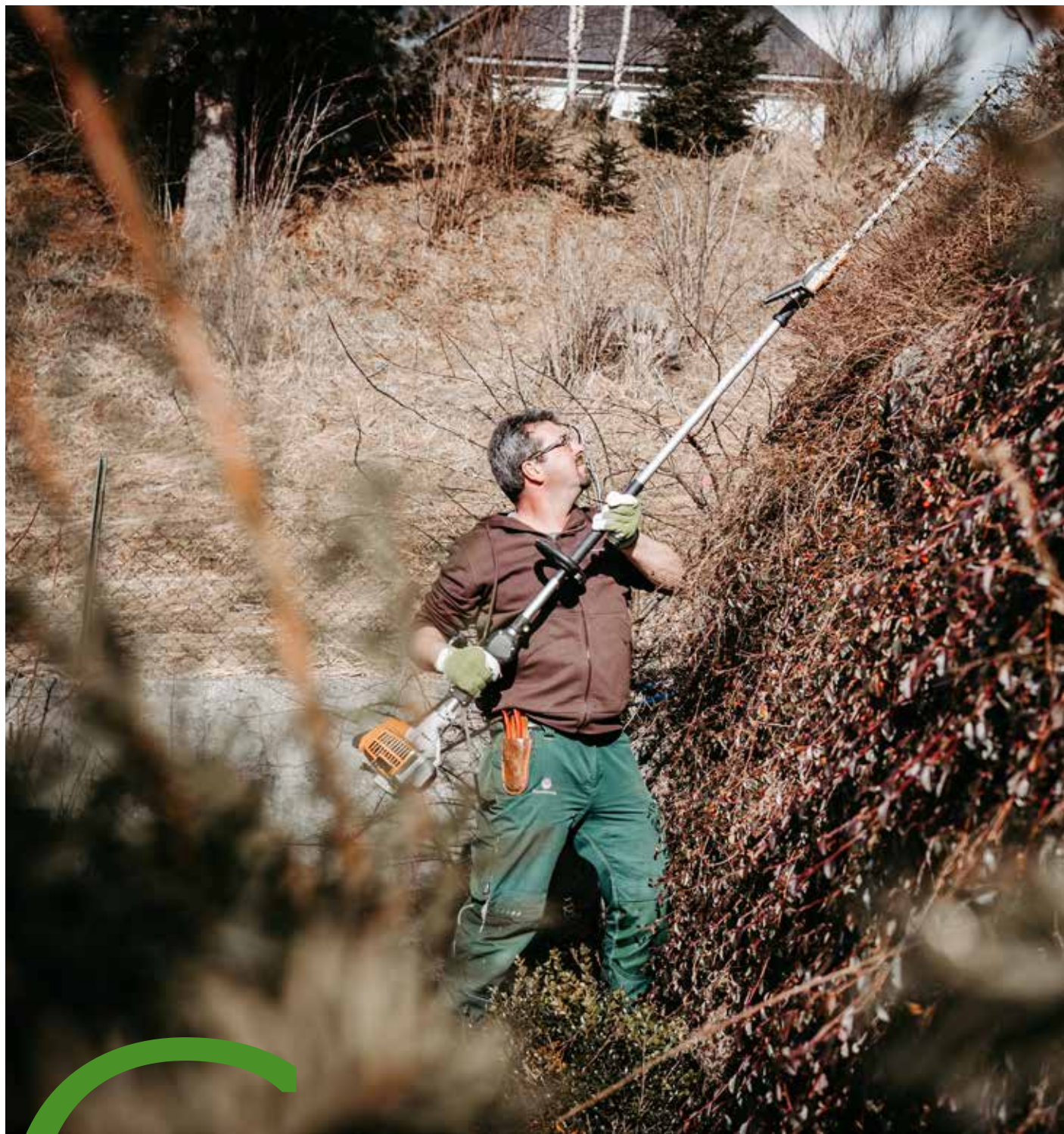


garten

MIT TRAUMPOOL



TRAUMGARTEN. DER MASCHINENRING LUNGAU IST EIN ECHTER GANZJAHRESPARTNER FÜR GARTENBESITZER. DIE GARTENTEAMS BESTEHEND AUS 10-12 MITARBEITERN SIND EXPERTEN IN DER GARTENGESTALTUNG UND -PFLEGE.



artengestaltung und -planung, Pflege von Privatgärten, Hotelgärten und Außenanlagen, Baumpflege sowie -fällungen und Wurzelstockentfernungen, Natursteinmauer- und Zaunbau (Holz & Metall), Rasenpflege, Beetgestaltung und -pflege, Hecken- und Strauchschnitt, Pflasterarbeiten, der Bau von Kräuterspiralen und Hochbeeten, Anlage von Teichen, Wasserläufen und Biopools, Spielplätze anlegen und pflegen, Anlage von Bienenwiesen. Ganzjährig setzen

sie spannende kleine und richtig große Projekte für zahlreiche Privat- und Geschäftskunden um.

Profis am Werk

So auch in St. Andrä im Lungau. Ein schöner Garten mit tollem Naturpool und durchdachtem Bepflanzungskonzept, das ganzjährig keine Wünsche offenlässt, war der Wunsch der Familie Stolz an die Maschinenring-Profis. Bei so einem großen, umfangreichen Projekt



und entsprechendem Investment will jeder Schritt perfekt durchdacht sein, wodurch die Planungsphase einige Zeit in Anspruch nahm. Nach Projektfreigabe startete das Vierer-team, bestehend aus Maurer, Gärtner, Zimmerer und Baumschnittspezialist, rasch mit der Arbeit. Die vier Experten in allen für dieses Projekt nötigen Bereichen bauten innerhalb eines Monats für die Familie Stolz einen Naturpool mit Holzeinbau, wobei auch die gesamte Wasser- und Fil-

tertechnik mit umgesetzt wurde, sowie einen Saunabereich. Weiters wurde das gesamte Gelände neu bepflanzt und eine Traumgarten-oase entstand.

Personaleinsatz

Die Peter Stolz Handelsagentur ist spezialisiert auf den Handel mit Topmarken im Trachten- und Sportbereich sowie Geschenk-artikel. Für sein Unternehmen nutzt der Fir-

menchef seit Kurzem auch die Kompetenz vom Maschinenring Lungau im Bereich Personalbereitstellung. „Als Einmannunternehmen war es für mich im Vorfeld schwer einschätzbar, in welchem Stundenausmaß ich Verstärkung im Sekretariatsbereich brauchen würde. Die Personalbereitstellung über den Maschinenring ist allerdings so flexibel, dass es super passt, und Elisabeth Altenhuber eine engagierte und kompetente Kraft.“

“

Von Anfang an hat alles perfekt funktioniert, von der Grundplanung über die Ideenimpulse bis hin zur Koordination der Subunternehmer hat sich der Maschinenring Lungau um alles gekümmert. Ich würde Bernhard Kaml und sein Team sofort weiterempfehlen.

Peter Stolz

”

Gewinnspiel

Wir verlosen eine Trachtenkombi der Firma Hangowear, zur Verfügung gestellt von der Peter Stolz Handelsagentur. Schreib uns eine E-Mail an **gewinnspiel.salzburg@maschinenring.at**. Kennwort/ Betreff: **Trachtenkombi**. Einsendeschluss 15. Mai 2024.



Schreib uns eine E-Mail

Die Maschinenring Teilnahmebedingungen für unsere Gewinnspiele im Rahmen der Maschinenring Zeitung und die Datenschutzzinfor sind nachzulesen unter:

www.maschinenring.at/maschinenring-salzburg-reggenmbh/gewinnspiele

HANGOWEAR



Maximilian

HIRSCHER

WAS ZURÜCKGEBEN IST MIR WICHTIG!

MAXIMILIAN HIRSCHER IST AGRARKUNDENBETREUER BEIM MASCHINENRING FLACHGAU UND FÜHRT NEBENBEI EIN BEWEGTES LEBEN. EHRENAMTLICH UNTERSTÜTZT ER SEIT SEINER ZIVILDIENTSTZEIT NICHT NUR DIE RETTUNG ALS SANITÄTER, AUCH IN SEINER FUNKTION FÜR DIE LANDJUGEND IST ER SEIT VIELEN JAHREN AKTIV. DAZU HILFT ER, WENN ZEIT BLEIBT, AM ELTERLICHEN HOF.

Vor allem donnerstags sind die Nächte kurz. Meist übernimmt Maximilian dann den Rotkreuz-Nachtdienst und fährt mit seinen Kollegen von der Rettung Transport- und Notfalltouren. Nach der Schicht geht's manchmal direkt ins Maschinenring-Büro. Immer in der Hoffnung, dass der Freitag vielleicht doch ruhiger wird, vor allem aber ein kürzerer Arbeitstag. Seit 1. Jänner 2024 hat Maximilian zusätzlich den verantwortungsvollen Job als First Responder von Grödig übernommen. Als einer von salzburgweit 51 First Respondern ist er seither stets in Bereitschaft, denn er wird bei sämtlichen Notarzteinsätzen in Grödig und Umgebung mitalarmiert. Sein Notfallrucksack sowie ein Defibrillator sind daher selbst im privaten Pkw stets mit an Bord. Im Einsatzfall ist er üblicherweise vor allen anderen am Unfallort, übernimmt die Erstversorgung und rettet damit Leben.

Landjugendfunktion

Zeitgleich leitet Maximilian seit Anfang März die Landjugend-Ortsgruppe Grödig und arbeitet als stellvertretender Landesleiter im Team der Landjugend Salzburg. Aufgaben, die den engagierten 22-Jährigen mindestens jedes zweite Wochenende voll beanspruchen, denn die Landesfunktionäre organisieren und veranstalten landes-

weit zahlreiche Bewerbe und Fortbildungen für alle Mitglieder. Außerdem ist er, wie seine Kollegen auf den verschiedensten Orts- und Bundesveranstaltungen präsent, wie etwa den 65 Ortsgruppengeneralversammlungen in ganz Salzburg.

Ausgleich: Musik

Zum Ausgleich macht er seit etwa zehn Jahren Musik. „Beim Trompeten kann ich abschalten“, sagt er, obwohl auch das oft probenintensiver wird. Vor allem vor Feiertagskonzertveranstaltungen der Musikkapelle, für die auch schon einmal Proben-Wochenenden eingeschoben werden. Außerdem arbeitet er gerne beim Maschinenring. Inzwischen fast seit einem Jahr ist Maximilian als Agrarkundenbetreuer für die Dispo der Maschinen und die Beratung im Bereich Agrar und Grünland verantwortlich. Zum Maschinenring kam er über die Empfehlung von Freunden und Bekannten, denn der gelernte Milchtechnologe arbeitete zuvor noch in einer großen Käserei. Dort war er für die Entwicklung und Weiterentwicklung der Milchprodukte zuständig. „Mein Maschinenring-Job ist allerdings wesentlich flexibler. Es ist selbst im Fall von Wochenenddiensten möglich, meine Ehrenämter zu betreuen. Das ist mir sehr wichtig“, sagt er und grinst die viele Arbeit und die enorme Verantwortung einfach weg.



Nachtdienste für das Rote Kreuz und Funktionär der Landjugend. Viel Freizeit bleibt nicht.

365 Tage

MASCHINENRING



DIENSTNEHMER. THOMAS WEICHENBERGER IST LANDWIRT, DIENSTNEHMER UND DIENSTLEISTER FÜR DEN MASCHINENRING. ALS DIENSTNEHMER IST ER DERZEIT ÜBER MASCHINENRING PERSONALBEREITSTELLUNG IM HEIZWERK DER SALZBURG AG IN SIEZENHEIM IM EINSATZ, EINEM DER HEIZKRAFTWERKE AUS DER GRUPPE, DIE DIE STADT SALZBURG MIT WÄRME VERSORGEN.



Vor vier Jahren arbeitete der gelernte Zimmerer erstmals über den Maschinenring Flachgau in einem großen Kranunternehmen, welches ihn nach zwei Jahren in den festen Mitarbeiterstamm übernahm. Erst vor Kurzem brauchte er, wegen der allgemeinen Bauflaute, erneut den Maschinenring als Job-sprungbrett. Doch bereits nach drei Tagen hatte seine Personalbetreuerin den idealen Job für ihn. Gemeinsam mit einem weiteren Maschinenring-Kollegen arbeitet Thomas seit Jänner im Salzburg AG Biomasse Heizwerk in Siezenheim und die beiden teilen sich die 50-Wochenstunden-Schicht auf, die nötig ist, um genügend Hackschnitzel für die Anlage anliefern zu lassen und das Heizwerk perfekt zu bestücken. Im Heizkraftwerk ist er hauptsächlich für die Übernahme der Hackschnitzel zuständig. Diese werden täglich von vielen Lastwägen geliefert und abgeladen. Thomas koordiniert die Lkws, wer wann abladen darf und wohin die Ladung soll. Mit einem Lader schiebt er die Hackschnitzel jedes Mal auf große Haufen, sodass alles ordentlich für den späteren Einsatz im Heizwerk bereitliegt. Gleichzeitig bestückt er die Anlagen – ein 20 Jahre altes kleineres sowie ein nagelneues großes Heizwerk – mit den Schnitzeln. „Für den laufenden Betrieb

werden täglich zwischen 700 und 800 m³ verheizt, fad wird mir nicht.“ Zeitlich können sich Thomas und sein Kollege den Dienst gut einteilen, ideal, denn nebenbei führen er und seine Frau eine Landwirtschaft und Thomas arbeitet auch als Sommer- und Winterdienstleister für den Maschinenring und Lohnunternehmer.

Als Dienstleister

Winter wie Sommer ist Thomas für den Maschinenring unterwegs. Gerade im Sommer arbeitet er viel im Grünland, wofür er möglichst flexibel sein sollte. Denn bei Schönwetter, zur Heuernte, möchten natürlich alle so schnell wie möglich ihre Aufträge erledigt haben. Dann kommt meist alles komprimiert auf ein paar Tage zusammen. Rundballenpressen kann man eben nur bei gutem Wetter und auch das Mistausbringen geht nicht bei jeder Witterung. „Dazu bin ich noch auf den Höfen als Agrar-Arbeitskraft unterwegs. Abgerechnet wird das über den Maschinenring“, erzählt er.

Und in der „Freizeit“?

Wenn noch Zeit bleibt, geht er mit Tochter Katrin Skifahren. Nächstes Jahr möchte die musikalische junge Frau an die Landwirtschaftsschule Kleßheim wechseln, wo auch

Thomas früher zur Schule ging. So könnte sie den Hof später einmal übernehmen. Als Landwirt führt Thomas gemeinsam mit seiner Frau Katharina einen Milchviehbetrieb in Thalgau mit 17 Kühen, 9 Hektar Grünland und ebenso viel Wald. Dazu kommt noch ein Teil Pachtland. Frau Katharina ist selbst im Maschinenring-Vorstand. Außerdem arbeitet die Landwirtschaftsmeisterin sehr erfolgreich als Branch Managerin für die Firma Vorwerk. „So darf jeder das tun, was er gerne tut. Gleiches Recht für alle“, lacht Thomas stolz.



Thomas und Katharina



Jeder Fahrer muss eine Hackgutprobe abgeben, die dann über Nacht getrocknet und am Morgen mit 0 % Feuchtigkeit gewogen wird. So berechnet sich der Preis für das Produkt.

Recht wissenswert

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER NEBENERWERB

NEBENERWERB. LAUFEND WERDEN

NEUE STANDBEINE UND EINNAHMEQUELLEN ERSCHLOSSEN,
UM BETRIEBE WIRTSCHAFTLICH UND ERFOLGREICH ZU FÜHREN.
STEUERLICH LAUFEN SIE UNTER DEM BEGRIFF:

Für sich allein betrachtet würden diese Tätigkeiten und Betriebe der Gewerbeordnung unterliegen. Durch den engen wirtschaftlichen Zusammenhang und die Unterordnung zu einem land- und forstwirtschaftlichen Hauptbetrieb bestehen Erleichterungen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht und Ausnahmen von der Gewerbeordnung. So dürfen ausschließlich land- und forstwirtschaftliche Betriebsmittel, die im eigenen Betrieb verwendet werden, für andere land- und forstwirtschaftliche Betriebe eingesetzt werden. Diese Betriebsmittel müssen für den Hauptbetrieb notwendige Betriebsmittel darstellen und dürfen nicht nur für die Ausübung einer Nebentätigkeit angeschafft worden sein. Sind mehrere Betriebsmittel derselben Art vorhanden, hat der Steuerpflichtige glaubhaft zu machen, dass deren Verwendung im eigenen Hauptbetrieb erforderlich ist.

Land- und forstwirtschaftlicher Nebenerwerb

Betriebe und Tätigkeiten, die nach ihrer wirtschaftlichen Zweckbestimmung zum land- und forstwirtschaftlichen Hauptbetrieb gehören, aber wirtschaftlich untergeordnet sind.

An Nichtlandwirte dürfen, bis auf wenige Ausnahmen, keine Dienstleistungen im Rahmen der Nebentätigkeiten erbracht werden.

Weiters sind vom Landwirt in Bezug auf sein Einsatzgebiet räumliche Grenzen einzuhalten. Bäuerliche Nachbarschaftshilfe darf beispielsweise nur im eigenen oder einem angrenzenden Verwaltungsbezirk erbracht werden. Die wirtschaftliche Unterordnung der Tätigkeiten zum Hauptbetrieb ist das wichtigste Kriterium, das beachtet werden muss, um nicht als gewerblich eingestuft zu werden. Diese Unterordnung ist jeweils im Einzelfall nach dem Gesamtbild der Verhältnisse zu prüfen und nachzuweisen. Da in der Praxis dieser Nachweis nicht immer einfach zu führen ist, bestehen Vereinfachungen. Eine wirtschaftliche Unterordnung wird daher ohne Nachweis anerkannt, wenn das Ausmaß der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundflächen mindestens 5 ha oder der weinbaulich oder gärtnerisch genutzten Grundflächen mindestens 1 ha beträgt und die Einnahmen aus Nebentätigkeiten nicht mehr als € 45.000 betragen. Wenn, wie im Fall von Thomas, verschiedene Nebentätigkeiten zusammenreffen, besteht, als Erleichterung, je nach Tätigkeit eine Zuordnung in vier verschiedene Töpfe. Dadurch ist es möglich, dass die Grenze von € 45.000 nicht nur einmal zur Verfügung steht, sondern auf den jeweiligen Topf bezogen wird. Auch aus steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Sicht ist die Einteilung in Töpfe relevant, da mit jedem einzelnen Topf unterschiedliche Melde- und Aufzeichnungspflichten verbunden sind. Aufgrund der Vielfalt und der vielen möglichen Varianten der LuF-Nebentätigkeiten ist es sinnvoll, jeden einzelnen Sachverhalt gesondert zu beurteilen, wobei ein Steuerberater oft hilfreich ist.

Topf 1

Bäuerliche Nachbarschaftshilfe - Maschinendienstleistungen von Bauer zu Bauer auf Selbstkostenbasis, Unterordnung bis € 45.000 brutto bzw. 25 % Gesamteinnahmengrenzen

Topf 2

Privatzimmervermietung

Topf 3

PV-Anlagen mit überwiegender Stromverwendung in der eigenen LuF

Topf 4

Bäuerliche Nachbarschaftshilfe über ÖKL oder mit Ausweisung Arbeitskraft, Betriebshilfe, andere Nebentätigkeiten wie Holzakkordant, Kulturpflege, Winterdienst, Fuhrwerksleistungen, Direktvermarktung be- und verarbeiteter Produkte. Unterordnung bis € 45.000 brutto

NEU IM TEAM

KOLLEGEN. WER IST DAS EIGENTLICH? WOHER KOMMT ER/SIE UND WAS HAT ER/SIE VORHER GEMACHT? DIESE UND ÄHNLICHE FRAGEN BEANTWORTEN WIR EUCH SOFORT!



**GEORG
BUCHBERGER
(SCHORSCH)**

Georg ist seit 01.12.2023 neuer Disponent im Serviceteam vom MR Flachgau. Selbst aus einer kleinen Landwirtschaft und gelernter Zimmermann, arbeitete der 48-Jährige lange am Bau, bevor er eine kaufmännische Ausbildung absolvierte. Die Verbindung zur Baubranche ist bis heute aufrecht und vor allem beim Thema Terrassenbau (Holz, WPC, MPC, Bambus und Stein) ist er Experte.



**ANNA
KLAPPACHER**

Mit 1. Februar startete die 18-Jährige im Tennengau ihre Lehre zur Bürokauffrau. Immer schon an der Arbeit mit Pferden interessiert, absolvierte sie zuerst die landwirtschaftliche Fachschule Winklhof mit Fachrichtung Pferdewirtschaft.

„Seither gehört auch die Landwirtschaft zu meinen Leidenschaften. Deshalb freue ich mich sehr über meine Ausbildung beim Maschinenring. Hier stehe ich in engem Kontakt mit Landwirten sowie mit Privatkunden und darf ihnen in verschiedensten Bereichen weiterhelfen.“

**ROBERT
GLONER**

Bisher als Vorarbeiter im Maschinenring Pongau tätig, leitet Robert Gloner seit Februar die Gartengestaltung und hat auch die gewerberechtliche Geschäftsführung für den Bereich übernommen. Durch den elterlichen Betrieb in Tamsweg mit der Leidenschaft für Garten- und Landschaftsbau angesteckt, machte er seinen Abschluss an der HBLFA für Gartenbau in Wien, bevor er bei verschiedenen österreichischen Unternehmen wertvolle Erfahrungen sammelte. Darüber hinaus war Robert von 2012 bis 2018 als selbstständiger Unternehmer im Bereich Garten- und Landschaftsbau tätig und wechselte schließlich im April 2020 zum Maschinenring.

„Ich freue mich sehr darauf, künftig die Gartengestaltung zu leiten und mich gemeinsam mit meinem Team neuen interessanten Projekten und Herausforderungen zu stellen.“





ILONA SADJED

Seit 15. Jänner 2024 ist Ilona Sadjed neues Mitglied des Gartenplanungsteams im MR Flachgau. Geboren und aufgewachsen in Tschechien, schloss Ilona 1997 ihr Studium für Gartenbau an der Landwirtschaftsuniversität in Brünn ab, bevor sie der Liebe wegen nach Österreich übersiedelte. Zuletzt als Gartenplanerin (Planung, Angebotslegung, Baustellenabrechnung etc.) bei diversen Gartengestaltern tätig, legte sie zusätzlich an der BOKU in Wien Prüfungen in Richtung Landschaftsplanung ab.

„Ich bedanke mich für den netten Empfang und freue mich sehr, in Zukunft mit vielen neuen Kollegen und Kunden zusammenzuarbeiten!“



WALTER SCHAI DreITER

Seit Mitte Jänner ist Walter Schaidreiter neuer Kundenbetreuer im Bereich Energiemanagement. Der gelernte Mechaniker arbeitete vor seinem Wechsel zum Maschinenring viele Jahre bei den Bergbahnen Wagrain, beziehungsweise der Snow Space Salzburg, wo er zuletzt Lehrlingsausbildung, Werkstätte mit Fuhrpark und Ski-busverkehr sowie PV-Projekte verantwortete. Außerdem bewirtschaftet Walter gemeinsam mit seiner Familie einen Bauernhof in Wagrain, auf dem er aufgewachsen ist.

„Ich arbeite gerne technisch und habe in meiner letzten Position viel Erfahrung im Bereich Photovoltaik gesammelt. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und auf viele neue Kunden für den Maschinenring.“

Jobs in deiner Region?

Haben wir!



(m/w/d)



Gartenprofis & Handwerker für den Gartenbau

+ aktuell für Flachgau, Lungau, Pongau
+ Vollzeit sowie Teilzeit



Mitarbeiter für den Vertriebsinnendienst

+ St. Johann
+ Vollzeit, ab sofort



Mitarbeiter für Auftrags- und Einsatzplanung

+ Maishofen
+ Vollzeit, ab sofort

Maschinenring Salzburg
Brigitte Stadler-Gold
Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/Pg.
T 059060 500-12
E jobs.sbg@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at

**Check deinen
Job!**

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring



SILO SPEED

ERFINDUNG. DER SILOSPEED G430 IST EIN MODERNER SILIER-AUTOMAT, DER DAS VERPRESSEN UND ZEITGLEICH LUFTDICHT ABDECKEN IN NUR EINEM ARBEITSGANG MASCHINELL ERLEDIGT.

Das bedeutet höchste Silage-Qualität mit einem geringeren Zeit- und Kostenaufwand als bei allen derzeit sonst üblichen Silier-Verfahren. Eine Innovation, die ein Lohnunternehmer des Maschinenring Salzburg selbst entwickelte und seit Jahren perfektionierte.

Wie entsteht ein Silospeed?

Die Frage, WO er entsteht, ist auf jeden Fall schnell beantwortet: in Hochburg-Ach, wo Josef Altenbuchner sen. vor gut 20 Jahren den ersten Prototyp baute. Als Landwirt und Lohnunternehmer arbeitete er täglich am

Prototyp, um sich durch überlegte Modifikation die Arbeit zu erleichtern. Der Rest ist Geschichte und der erste Silospeed geboren. Der Prototyp von damals hat sich, vor allem seit Einstieg von Sohn Josef jun. ins Familienunternehmen, technisch enorm weiterentwickelt. Dieser tüftelte und zeichnete bereits in der Elektrotechnik-HTL am Gerät und verbesserte und adaptierte es von Prototyp zu Prototyp weiter. Heute bauen er und sein Team bereits die neueste Generation. 9.525 Einzelteile sind im Silospeed G430 verbaut, so manche Schraube gar nicht mitgerechnet.

Vorteile

Diese hochmoderne Silier-Maschine vereint nicht nur viel Hirnschmalz von Josef und seinen Leuten, sie wird auch ganz selbstverständlich im Realbetrieb durchgetestet, denn natürlich ist die Lohnunternehmertätigkeit weiterhin ein wichtiger Teil des Unternehmensportfolios. Wenn dann im Betrieb wieder eine Kleinigkeit auffällt, die eventuell noch besser lösbar wäre, wird erneut weitergetüftelt. Zahlreiche Silospeeds sind bereits verkauft und jetzt auf Höfen in Österreich und Deutschland im Einsatz. Unter anderem auch im Maschinenring Pinzgau. Altenbuchner übernimmt laut Wartungsvertrag weiterhin die professionelle jährliche Wartung und schickt dafür Techniker bis in die Bundesrepublik. „Kunden sollen gut gewartete Maschinen verfügbar haben und wir haben ebenfalls das sichere Gefühl, dass alles passt und unsere Geräte einwandfrei laufen“, sagt Josef Altenbuchner jun. Im Familienunternehmen rund um Josef jun. und seine Frau Stefanie, Mutter Christine sowie Firmengründer Josef Altenbuchner sen. arbeiten Meister Thomas und Lukas, der bald ebenfalls den Meister machen möchte, sowie aktuell drei Lehrlinge. Sie alle gehören quasi zur Familie. Was man sowohl am Arbeitsklima als auch an den Produkten, für die sie alle mit voller Kraft eintreten, erkennen kann.



Arbeitsfamilie. Hier halten alle zusammen.

NÄCHSTE AUSGABE:
Auch die Stockpresse ist ein Produkt des Unternehmens.

APP SOLUT NUTZBAR

DIGITAL. APPS MACHEN HANDYS ZUM WERKZEUG FÜR ALLE LEBENSLAGEN. DABEI GIBT ES UNZÄHLIGE GRATIS- UND KAUFVARIANTEN, DIE NÜTZLICH, SINNVOLL ODER EINFACH WITZIG SIND.

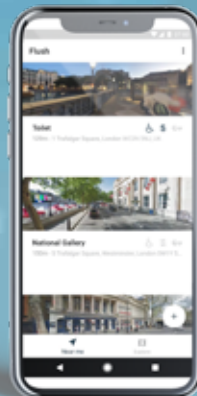
Informiert

Die kostenlose Land Salzburg App mit vielen Infos rund um unser Bundesland und die Bezirke. **Hilfreich:** die Sofortnachrichten mit wichtigen News und aktuelle Verkehrsinfos inklusive Livekameras. Außerdem enthält die App Wetterwarnungen von GeoSphere Austria, Jobangebote und Onlineformulare sowie je nach Jahreszeit die Pegelstände der Flüsse, Badeseetemperaturen und aktuelle Lawinenlageberichte.



Toilette

Flush ist eine schnelle und einfache App, um schnellstmöglich die nächste Toilette zu finden. Also ein paar Bier trinken und ausprobieren.



Wissen

Den Salzburger Hausberg kennt jeder, aber die anderen Berge? Mit PeakLens kann man es ganz einfach testen.



Wetter

Als Landwirt braucht man Wetterinfos aktuell und verlässlich. Meteoblue Wetter & Karten bietet Vorhersagen zu jedem Punkt, an dem man sich gerade aufhält (sogar am Wasser). Neben der Suche (6 Millionen Orte) kann man die Koordinaten auch selbst eingeben. Also wie wird das Wetter am eigenen Feld? **Plus:** Detaillierte Informationen für die nächsten sieben Folgetage mit stündlichen Updates.



Pflanzen

Am Feldrand wächst etwas und man diskutiert, was es sein könnte. Pl@ntNet hat die Lösung.



Mäuseschäden SANIEREN



WÜHL- UND FELDMÄUSE

VERURSACHEN LÜCKEN IM GRÜNLAND, DIE VOR ALLEM JETZT IM FRÜHJAHR SICHTBAR WERDEN. VERUNKRAUTUNG UND VERSCHMUTZTES FUTTER KÖNNEN IN WEITERER FOLGE ZU EINEM WIRTSCHAFTLICHEN SCHADEN FÜHREN.

Grundsätzlich heißt es, dass Grünlandbestände, die hoch in den Winter gehen, Mäuse fördern. Wühlmäuse halten nämlich keinen Winterschlaf und haben so genügend Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten. Aber auch die milden Winter ohne tiefgehenden Bodenfrost sind für die Wühlmäuse vorteilhaft. Diese natürliche Regulierung der Population fehlt in vielen Regionen immer häufiger.

Pflanzenfresser

Die Wühlmäuse untergraben für ihre Gangsysteme die Grasnarbe, wodurch flache Erdauswürfe entstehen. Dabei ernährt sich der Pflanzenfresser unterirdisch von Pflanzenwurzeln. Die Tiere werden zwei bis drei Jahre alt und ihr Vermehrungspotenzial ist bei rund vier Würfen pro Jahr mit bis zu fünf Jungen pro Wurf enorm. Zudem werden die Nachkommen des ersten Wur-

Achtung

Bei Neuanlagen gilt es, GLÖZ-Standards und ÖPUL-Auflagen zu prüfen. Beispielsweise ist bei der Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchfähigem Grünland“ eine erforderliche Grünlandsanierung durch Umbruch ausschließlich bei Schädlingsbefall z. B. Wühlmäusen möglich. Die Notwendigkeit ist zu dokumentieren (Fotos) und entsprechende Unterlagen sind zum Nachweis am Betrieb aufzubewahren (erforderlich bei einer Vor-Ort-Kontrolle bzw. Flächenmonitoring). Eine Grünlandsanierung aufgrund Verunkrautung mittels Umbruchs ist nicht erlaubt. Infos hierzu erhalten Sie in den BBKs.

fes im selben Jahr bereits geschlechtsreif. Oftmals kommt die Wühlmaus zusammen mit der kleineren Feldmaus vor, die sich bei günstigen Verhältnissen noch rasanter vermehren kann. Bei einer Massenvermehrung ist ein Besatz von bis zu 3.000 Mäusen pro Hektar keine Seltenheit.

Vorbeugung, Bekämpfung, natürliche Regulation

Natürliche Fressfeinde sind Fuchs, Marder, Katze und vor allem diverse Greifvögel (Mäusebussard, Turmfalke, Schleiereule etc.). Um Greifvögel zu fördern, hat sich das Aufstellen von massiven Sitzstangen als brauchbar erwiesen (z. B. ein ca. 2 m langer Pfahl mit 10 cm Durchmesser und ein 30 cm langes Rundholz mit 5 cm Durchmesser quer am oberen Ende). Altbewährt sind zudem Fallen, angefangen von der einfachen und preiswerten Wolf'schen Zangenfalle. Empfehlenswert ist es, sich von erfahrenen

Mäusefängern bereits im Vorfeld Tipps zu holen. In Österreich sind derzeit mehrere Rodentizide zugelassen. Es handelt sich dabei um pflanzliche Fraßköder und gaserzeugende Produkte, die in den Gängen abgelegt werden müssen. Es gilt die aktuelle Zulassung gemäß Pflanzenschutzmittelregister <https://psmregister.baes.gv.at> zu prüfen. In Massenvermehrungsjahren stößt man mit direkter Bekämpfung rasch an gewisse Grenzen. Doch ist davon auszugehen, dass die Population meist durch Seuchen von selbst wieder zusammenbricht. Unterstützend hierbei wirkt ungünstige Witterung wie Nässe und Kälte.



Matthias Greisberger
Grünlandberater der LK Salzburg

Verunkrautung

Erdauswürfe führen nicht nur zu Bestandslücken. Infolge der Narbenverletzungen keimen auch vermehrt bodenbürtige Unkräuter sowie Kräuter und Gräser, die sich durch Ausläufer vermehren, wie beispielsweise die Gundelrebe. Sie schließen die Lücken sehr rasch, werden bei höheren Anteilen im Bestand zum Problem und liefern, wie die Grundrebe keinen Ertrag, da sie so niedrig wachsen.

Nachsaat oder Neuanlage

In Kombination mit der Frühjahrspflege empfiehlt sich daher die Nachsaat befällener Grünlandflächen, wobei entstandene Lücken mit Wirtschaftsgräsern und Leguminosen (10–15 kg/ha) geschlossen werden. Je nach Befallstärke ist der Einsatz von Walzen zur Rückverfestigung sinnvoll. Bei massivem Befall, wenn also die oberste Bodenschicht sehr stark durchwühlt ist, der Bestand große Lücken aufweist und die Verunkrautung bereits vorangeschritten ist, kann über eine Neuanlage nachgedacht werden. So können Unkräuter sauber eingearbeitet werden, und die Gangsysteme sowie eventuell vorhandene Nester der Mäuse werden zerstört. Dabei sollte, sofern die Gründigkeit, der Steinanteil und die Technik es zulassen, der Boden entsprechend tief (> 15 cm) bearbeitet werden. Vor einer Rückkehr in den rekultivierten Bestand ist man jedoch nicht gefeit. Rund 25–30 kg/ha standortangepasstes Qualitätssaatgut sollte möglichst oberflächlich

abgelegt werden. Eine Rückverfestigung mittels Profilwalze ist jedenfalls zielführend (langsam fahren!). Je nach Bedarf kann ein Schröpf- bzw. Reinigungsschnitt notwendig sein. Wenn man den Bestand beobachtet und zeitig eine Notwendigkeit eines Reinigungsschnittes erkennt, reicht das Köpfen und Liegenlassen der unerwünschten Arten (Bsp.: Hirtentäschel, Gänsefuß) aus, um die eigentliche Einsaat ausreichend zu fördern. Wenn aufgrund massiver Mäuseschäden eine Grünlanderneuerung durch Umbruch durchgeführt wurde bzw. werden muss, kann eine De-Minimis-Förderung von 150,- €/ha bei der BBK beantragt werden.

Achtung

Bei Wurzelunkräutern (Bsp.: Ampfer, Giersch) im Bestand kann der Einsatz von Fräse, Umkehrrotoregge, Kreiselegge und Co zu einer Vermehrung auf der Fläche führen. Diese Arten können aus Wurzelstücken wieder austreiben. Ebenso sollte bei der Gemeinen Rispe nicht unbedingt auf die Kreiselegge gesetzt werden, da sie die Altnarbe zu wenig gut vergräbt. Vor allem in feuchteren Perioden wie im Frühjahr sollte darauf geachtet werden, da sie ansonsten sehr rasch auch flächendeckend wieder anwächst.



Die Wühlmause untergraben für ihre Gangsysteme die Grasnarbe.



Hier geht es
zum PMS-Register

Lehre

BEIM MASCHINENRING SALZBURG

WISSENSDURST. DIE LEHRE BEIM MASCHINENRING IST SPANNEND UND ABWECHSLUNGSREICH. ES GIBT VIELE BEREICHE, FÜR DIE MAN SICH BEWERBEN UND INTERESSIEREN KANN. CHRISTIAN AUER, VERANTWORTLICHER AUSBILDUNGSLEITER FÜR SALZBURGS LEHRLINGE, FINDET ES WICHTIG, DIE JUNGEN LEUTE ENTSPRECHEND ZU FÖRDERN UND ZU UNTERSTÜTZEN.

Es ist wichtig, dass ein Lehrling alles kennenlernt. Erst dadurch kann er oder sie die eigenen Vorlieben und Stärken entwickeln. Gleich vom ersten Tag an sind unsere Lehrlinge mit den verschiedenen Teams draußen auf den Baustellen unterwegs. Dabei wechseln sie auch die Teams, fahren immer wieder woanders mit. Denn jeder Vorarbeiter hat seinen Schwerpunkt. Der eine im Bereich Pflanzen, der andere beim Mauerbau, der nächste arbeitet vorwiegend mit Holz. So bekommt jeder Lehrling ein bestmögliches Bild von der Vielfalt unseres Berufs sowie die Ahnung, was alles möglich ist. Dadurch hat er oder sie die Chance, selbst herauszufinden, was Freude macht,

Wenn jemand Lust auf einen spannenden und abwechslungsreichen Lehrbetrieb mit Zukunftspotenzial bekommen hat, der Maschinenring Salzburg nimmt aktuell in folgenden Bereichen noch Lehrlinge auf:

- Garten- und Grünflächengestalter*in
- Forsttechniker*in
- Bürokaufmann*frau



und sich künftig darauf zu spezialisieren. Aber für die Lehre vorerst einmal alles zu lernen, bleibt sowieso nicht aus.

Was ist für dich an der Lehrlingsausbildung besonders wichtig?

Nichts ist schlimmer als Lehrlinge, die in ihrer Lehrzeit nicht richtig gefördert werden. Viele wechseln nach Lehrabschluss in ganz andere Berufsfelder, weil sie mit den erlernten Berufen so gar nichts mehr anfangen können oder wollen. Beim Maschinenring ist es unser Ziel, den Lehrling in drei Lehrjahren neben der fundierten Grundausbildung ein gutes Selbstvertrauen und vor allem Freude an dem, was man tut, mitzugeben. Viele unserer Lehrlinge bleiben bei

UNSERE LEHRLINGE



Andreas Reindl (Tennengau), Lehrling im 3. Lehrjahr, hat die Berufsschule bereits abgeschlossen und wird im Sommer mit seiner Lehre fertig. Andreas arbeitet besonders gerne mit Baumaterial an Gartengestaltungsprojekten. „Meine Lehrzeit beim Maschinenring war abwechslungsreich, und obwohl ich schon ein bisschen Ahnung hatte, habe ich irrsinnig viel dazugelernt. Weil ich gerne mit Großgeräten arbeite, mache ich nach der Lehre über den Maschinenring einen entsprechenden Führerschein als Zusatzausbildung. Vielleicht auch irgendwann den Meister, wer weiß.“



Johannes Astner (Pongau), ebenfalls im 3. Lehrjahr und im Sommer fertig, sieht das ähnlich. „Der Job ist wahnsinnig abwechslungsreich, man ist ständig in der Natur, an der frischen Luft und an neuen Orten. Es wird einfach nie fad und immer kommt was Neues.“



Verena Embacher (Pinzgau) ist gerade im 1. Lehrjahr und genießt vor allen Dingen, dass sie ihre Kreativität bei der Arbeit ausleben darf. „Die Kollegen unterstützen mich und trauen mir vieles schon ganz eigenständig zu. Wir sind auch immer auf coolen Baustellen unterwegs, wo ich besonders gerne mit Pflanzen arbeite, und auch der Heckenschnitt gehört zu meinen Lieblingsbeschäftigungen.“

uns im Team, machen später ihren Meister und bilden wieder Lehrlinge aus.

Was sollte ein neuer Lehrling mitbringen?

Vor allem Freude an dem gewählten Lehrberuf und eine Ahnung davon, was dieser beinhaltet. Wenn jemand sich als Gartengestalterin oder Gartengestalter bewirbt, sollte der- oder diejenige sich mit der Materie des Berufs schon vorher auseinandergesetzt haben. Weiters sollte die Person offen sein, sowohl neuen Aufgaben als auch neuen Kollegen gegenüber, und ein wenig Hausverstand wäre auch nicht verkehrt. Wir wollen keinen fertigen Meister, den bilden wir dann schon aus, aber im Grundsatz zu wissen, was man tut, ist hilfreich.

Übergangsjob

MIT SCHNEEGARANTIE



AUF 1.740 METER SEEHÖHE.

NIKLAS HACKNER AUS OBERNDORF AN DER MELK ARBEITETE
EINE SAISON LANG ÜBER MASCHINENRING PERSONALBEREITSTELLUNG
IM SALZBURGER SKIGEBIET OBERTAUERN.





V. l. n. r.: Gottfried Gruber (Bauhofleiter OFAG), Niklas Hackner (MR-Personal), Franz Kaml (Bürgermeister), Andreas Bauer (MR Lungau)

Der 22-jährige Niederösterreicher wollte eine Zeit lang weg von daheim und dabei was anderes ausprobieren als den erlernten Maschinenbautechniker-Job. Dazu war ihm wichtig, in der Freizeit Skifahren zu können, weshalb seine Wahl auf ein Skigebiet fiel. Im Oktober bewarb sich Niklas daher als Pistenwiesel-Fahrer beim Maschinenring Lungau und erhielt schnell den Anruf von Andreas Bauer, der dort für Personalbereitstellung zuständig ist. „Er fragte, ob ich neben dem Pistenwiesel-Fahren offen für weitere Tätigkeiten

sei, bot mir also im Grunde einen abwechslungsreicheren Job an. Als ich mir den Job in Obertauern angeschaut habe, beschloss ich, dass das interessant werden könnte, und wollte es probieren. Eine gute Entscheidung, die ich nicht bereut habe.“

Selbstverständlich arbeiten wir mit dem Maschinenring

Bürgermeister Franz Kaml ist ebenfalls sehr zufrieden mit der Personalentscheidung. „Recruiting-Unternehmen gibt es ja ohne Ende. Der Maschinenring bietet uns den riesigen Vorteil eines Ansprechpartners vor Ort. Wenn ich Andreas meine Vorstellungen mitteile, kennt er unser Team sowie alle Ge-

gebenheiten vor Ort. Damit weiß er gleich, welchen Mitarbeiter wir brauchen. Die Auswahl ist also schon einmal von vornherein besser und wir haben mit der eigentlichen Personalsuche gar nichts mehr zu tun.“

Auch diesmal habe es super funktioniert, meint Franz Kaml und spricht dem Maschinenring Lungau ein besonderes Lob aus. „Wir haben im Vorfeld selbst gesucht, doch der Arbeitsmarkt ist derzeit schwierig. Hut ab, da gleich einen jungen motivierten Mann zu finden, der sich sofort ins höchste und schneereichste Skigebiet Österreichs traut, wo er jetzt zu unserer vollsten Zufriedenheit seinen Dienst versieht.“



GROW Jobfestival im Europark 29.02.-02.03.2024

Beim GROW Jobfestival dreht sich alles rund um die Karrierechancen in den Regionen. Von der Aus- & Weiterbildung über den ersten Job nach der Matura bis zu neuen Möglichkeiten für Fach- und Hilfskräfte. Darum waren auch wir vom Maschinenring Salzburg drei Tage lang im Europark vertreten. Viele Interessenten kamen an den Maschinenring-Stand und informierten sich über die vielfältigen Jobmöglichkeiten in unseren verschiedenen Geschäftsbereichen sowie über die aktuellen Lehrstellenangebote.

FAZIT: Ein erfolgreicher Messeauftritt!



Maschinenring-Lösung

Als Bauhofleiter koordiniert Gottfried Gruber vonseiten der OFAG das Team. Auch er arbeitet seit Jahren gerne mit dem Maschinenring zusammen, in der Grünraumpflege im Sommer und natürlich im Personalbereich, wenn ein Engpass auftritt. „Für die Stelle von Niklas haben wir seit Längerem einen Mitarbeiter gesucht, aber keinen gefunden. Der Maschinenring Lungau ist dann sofort eingesprungen und hat uns mit Niklas den besten Kandidaten geliefert. Auch im Fall von Krankenständen kann ich mich darauf verlassen, dass der Maschinenring schnell Lösungen findet.“ Denn vor allem im Winter sind die Mitarbeiter im Dauereinsatz. Die OFAG ist eine

Tochtergesellschaft der zwei Gemeinden Tweng und Untertauern. Im Winter sind die fünf Arbeitskräfte vor allem hier oben im Winterdiensteinsatz, übernehmen die Schneeräumung und präparieren Langlaufloipen sowie Winterwanderwege. Im Sommer sind die Mitarbeiter auch für die Grünraumpflege verantwortlich, was sie bis in die Talgegenden führt. Auch sein Fußballtraining konnte Niklas in seiner Zeit in Obertauern im Verein St. Michael weiterführen. Denn natürlich wollte er für sein Team fit bleiben, wo er als Verteidiger im Einsatz ist. Die „Höhentrainingskombi“ aus Fußballtraining, Lauftraining und Skifahren ist seiner Fitness sicherlich zugute gekommen.

Franz Xaver

BROIDL

DER NEUE. SEIT KURZEM IST FRANZ XAVER BROIDL STELLVERTRETENDER VORSTANDSVORSITZENDER DER MASCHINENRING PERSONAL UND SERVICE. ZEITGLEICH ÜBERNAHM DER 35-JÄHRIGE NIEDERÖSTERREICHER DIE FÜHRUNG ALS ÖSTERREICHISCHER BUNDESOBMANN. EIN STARKES ZEICHEN IN RICHTUNG ZUSAMMENARBEIT DURCH NUTZUNG GEMEINSAMER RESSOURCEN UND SYNERGIEN UND FRISCHER WIND IM VORSTANDSTEAM.

Ganz nebenbei führt der Workaholic seit zwölf Jahren einen Weinbaubetrieb. Das Weingut Franz Broidl im Kamptal liefert hochqualitative Weine an Winzer Krems und vermarktet sie selbst über den seit Generationen bestehenden Familienbetrieb mit zwölf Hektar Weinbaufläche und vier Hektar Forst. Als Winzer bereits immer im Einsatz, braucht er als Bundesobmann und Stellvertreter von Hans Peter Werderitsch im MRPS-Vorstand vor allem ein gutes Zeitmanagement. „Die Arbeit am Weinberg oder im Weinkeller zu koordinieren, geht nur, weil wir als Familienbetrieb eng zusammenarbeiten. Wegstrecken zwischen verschiedenen Terminen quer durch Österreich nutze ich zeitsparend für meine Telefontermine und Organisatorisches. Sitzungen dauern im Allgemeinen länger, denn oft diskutieren wir bis in den Abend oder ich nehme für den Maschinenring an Abendveranstaltungen teil. Starke Präsenz und den Netzwerkaufbau sehe ich als wichtige Teile meines Jobs als Bundesobmann. Man muss spüren, dass der Maschinenring da ist. Als Winzer habe ich den Erfolg unseres Betriebs im Fokus, als Funktionär zu 100 % den Maschinenring.“

9 Fakten

1 seit 2023 Stv. Vorstandsvorsitzender MRPS und Bundesobmann Maschinenring Österreich

4 seit 2019 Mitglied des Landesvorstandes MR NÖ-Wien

7 seit 2019 Hauptbezirksbauernratsobmann von Krems

2 seit 2012 Betriebsführer des elterlichen Betriebs in Straß im Straßertale (NÖ)

5 seit 2021 Vorstandsmitglied der MR-Service NÖ-Wien

8 2018–2021 Bundesobmann Österreichische Jungbauernschaft

3 seit 2019 Maschinenring Krems-Gföhl Obmann

6 seit 2013 Bezirksbauernratsobmann von Langenlois

9 seit 2020 Landeskammerrat LK Niederösterreich



“
**Hauptsache
ist, dann noch sechs
Stunden Schlaf mit-
einzuplanen. So hält
man den nächsten
Sitzungstag locker
durch.**

Franz Xaver Broidl

”



Energiemanagement

ENERGIEAUTARK? „SO WEIT WÜRDEN ICH NICHT GEHEN, ABER MAN IST ÜBERWIEGEND UNABHÄNGIG UND KANN DARÜBER HINAUS VIEL EINSPAREN. JE NACH LÖSUNG, DIE MAN GEWÄHLT HAT“, IST WALTER SCHAIDREITER, SEIT KURZEM FÜR DEN BEREICH ENERGIEMANAGEMENT BEIM MASCHINENRING SALZBURG ZUSTÄNDIG, ÜBERZEUGT.

Er weiß, wovon er spricht, denn als Landwirt im Nebenerwerb nutzt er selbst eine Photovoltaikanlage für seinen Betrieb. Trotzdem man aktuell für eingespeisten Stromüberschuss weniger Geld bekommt, rechnet sich die Anlage. Denn Energiekosten zu sparen und dadurch einen Teil der Fixkosten wie Autoladung, Haus und Stallstrom und so weiter über den Eigenstrom abzudecken, macht für jeden Haushalt Sinn. Herausgerechnet aus dem monatlichen Haushaltsbudget spart das bares Geld und schafft ein verfügbares Einkommen, das wiederum flexibel in andere Bereiche investiert werden kann.

Qualität

Im Vordergrund steht bei allem die Effizienz, also geringe Investitionskosten bei möglichst hohem Output. Prinzipiell empfehlen wir gerade im Bereich Photovoltaik hochwertige, langlebige Komponenten zu verbauen. Die Anlage soll ja möglichst lange und ohne Unterbrechungen funktionieren. Um eine Anlage richtig zu dimensionieren und auch die passende Lösung zu planen, begleiten wir vom Maschinenring jedes Projekt von der ersten Minute an bis nach der Inbetrieb-

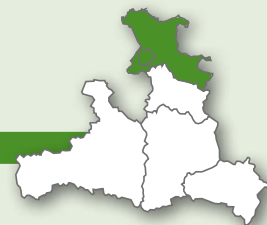


Bei Interesse steht Walter Schaidreiter gerne und unverbindlich für Anfragen und Erstgespräche zur Verfügung: salzburg@maschinenring.at, T 059 060 500

nahme. Beim Erstgespräch bin ich persönlich vor Ort, gehe die örtlichen Gegebenheiten, die Lage und die baulichen Voraussetzungen des Objektes durch, schaue mir den Sonnenstand, die Beschaffenheit der Dächer, die Größe der Fläche usw. an. Erst mit dieser punktgenauen Ausgangssituation erstellen wir ein individuelles Konzept und Angebot. Ab Auftragsvergabe übernimmt dann unser kompetentes, erfahrenes Team aus Elektrikern, Montagepersonal und Konstrukteuren die Abwicklung und Umsetzung der PV-Anlage inklusive Elektroleitungen, und zwar bis hin zur Nachbereitung und etwaigen Problembehebung sowie zur Wartung und Pflege der Anlage.

Vorteil Maschinenring

Der Fokus liegt bei den Projekten auf der Ausstattung von landwirtschaftlichen Objekten, wobei Mitgliedsbetriebe der fünf Salzburger Maschinenringe den zusätzlichen Rabattvorteil von 3 % Nachlass genießen. Doch auch zahlreiche Privathaushalte und Unternehmen bauen bereits auf die Expertise vom Maschinenring Salzburg im Bereich Energiemanagement.



Verleih- & GEMEINSCHAFTSGÜLLEFÄSSER

GÜLLETECHNIK. DER TREND GEHT EINDEUTIG

IN RICHTUNG BODENNAHE AUSBRINGUNG. DIE PREISE FÜR DIESE TECHNIK SIND HOCH UND EINE INVESTITION IN EIN EIGENES GERÄT IST NUR MIT AUSREICHENDER AUSLASTUNG WIRTSCHAFTLICH SINNVOLL.

Mit Verleihfässern kann man über den Maschinenring flexibel bleiben. Verleihfässer stehen auf Anfrage zur Verfügung. Einfach im Büro anrufen und Technik ausprobieren.

In Gemeinschaft Kosten teilen und minimieren

Aus verschiedenen Regionen im Flachgau treffen immer wieder Anfragen für Gemeinschaftsfässer bei uns ein. Hast auch du Interesse an einem Gemeinschaftsfass? Melde

dich beim Maschinenring, wir organisieren gerne eine Infoversammlung.

Neue Gemeinschaft mit Verleih im Raum Hallwang geplant

Im Raum Hallwang sind wir gerade dabei, ein 10 m³ Gemeinschaftsfass zu kaufen, welches auch im Verleih zur Verfügung stehen wird. Mit Miet- oder Verleihfässern kann die Technik ohne Risiko am eigenen Betrieb probiert werden. Infos im Maschinenring-Büro Flachgau unter 059060 503 50.

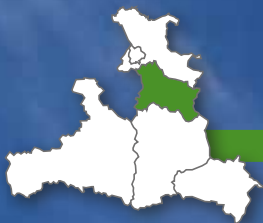
Maschinenring-Reise zur EuroTier!

Von 12. bis 15. November 2024 findet die EuroTier in Hannover statt, weltweit die bedeutendste Messe der Tierhaltungsbranche. Wir arbeiten gerade eine 4-tägige Busreise mit eintägigem Messebesuch und weiterem interessanten Reiseprogramm aus. www.eurotier.com.

Interessenten im Maschinenring-Büro Flachgau melden: 059060 503 50.



700-1.000 ausgebrachte Fässer/Jahr wären die Zielauslastung, um kostenmäßig auf ein attraktives Niveau zu kommen



Güllefass für bodennahe Ausbringung

Wir sind auf der Suche nach Interessenten, die sich an einer Güllefass-Gemeinschaft beteiligen möchten. Speziell im Lammertal, da im Tennengauer Salzachtal bereits zwei Verleih-Güllefässer (5,5 bzw. 9,5 m³) mit Schleppschuhverteiler im Soloverleih verfügbar sind.

Ziel:

Güllefass mit bodennaher Ausbringung (Schleppschlauch/Schleppschuh/Schleppfix ...). Die Größe des Fasses richtet sich nach dem Bedarf der Mitglieder (ca. 5-7 m³). Wir suchen ca. 15-20 Mitglieder. Die eine günstige, überbetriebliche Möglichkeit suchen, um mit eigenem Traktor die Gülle bodennah auszubringen.



Hier geht's zu unserer Güllefass-Umfrage



Gülleseparator tour durch Salzburg

Wir haben zwei Partnerlohnunternehmen aus Deutschland, mit denen wir alle Anfragen betreffend Gülleseparation abwickeln können. Ein Lkw mit zwei Bürger-Separatoren und ein Lkw-Anhänger mit einem Bürger-Separator sind bei uns im Einsatz. Mit beiden Anlagen wurden von Jänner bis April in Summe 10 Touren, jeweils mit 3-5 Tagen, also 70 Einsätze abgewickelt. Die gebündelte Koordination bringt für jeden einzelnen Bauern eine günstige Anfahrtspauschale. In den 10 Touren sind rund 33.000 m³ Gülle im heurigen Frühjahr in Feststoffe und dünne Gülle separiert worden. Wichtig! Die Gülleseparation wird auch gefördert (€ 1,40 je m³). Dies muss aber im Vorhinein beim beantragt werden.



Gartengestaltung - Biopool in Golling

Eckdaten

- Bau eines Naturpools in Golling
- Schwimmbereich 8 x 5 m
- Gebaut wurde Ende Juni bis Ende Juli 2023 - 4 Wochen Bauzeit
- Holzeinbau mit Tannenholz, Filtertechnik ohne Chemie mit Kiesfilter
- Danke an das erfahrene Gartenbauteam rund um Vorarbeiter Herbert Hirscher
- Bauherr Hofer Nikolaus freut sich nun schon auf das kühle Nass im Sommer



Silofoliensammlung Termine

Freitag, 19.04.2024

07:30-08:30 Uhr Annaberg - Gemeindebauhof
Annaberg 163, 5524 Annaberg-Lungötz

09:00-10:00 Uhr Abtenau - Russegger Matthias
(Unterseeenthal) - Karkogel Liftparkplatz
Au 99, 5441 Abtenau

11:00-12:00 Uhr Golling - Seiwald Nikolaus (Lindnergut)
Obergäu 12, 5440 Golling

14:00-15:00 Uhr Oberalm - LFS Winklhof
Winklhofstr. 10, 5411 Oberalm

Samstag, 20.4.2024

07:00-08:30 Uhr St. Koloman - Mülltrennplatz
5423 St. Koloman

09:30-11:00 Uhr Kuchl - Gumpold Josef (Staudinger)
Kellau 11, 5431 Kuchl

11:30-12:30 Uhr Hallein - Rußegger Stefan (Schartner)
Tschusistr. 42, 5400 Hallein

Ansprechpartner:
Reinhard Wieser
M: 0664 9606051
T: 059060 504



Neu ab Frühjahr 2024!

Güllefass Bauer Vakuumfass V63 mit Schleppfixverteiler

Eckdaten: 6.300-Liter-Fass mit Kombi-bremse und Talausbringung.
7,2 m Schleppfixverteiler (Anerkannt als Schleppschuh).

Großer Vorteil: Kein Separieren der Gülle nötig, gut aufgemixt und verdünnt reicht.

Vorstellung und Vorführung des neuen Fasses im Zuge unseres Techniktages bei Fa. Pfuner „Bachgut“ in Bischofshofen.

Am 12.04.2024 um 13:00 Uhr.

Präsentiert werden auch die anderen Solo-Verleihmaschinen des MR-Pongau und die Fa. Auer Landmaschinen wird mit Neuheiten vor Ort sein.

Es warten spannende Fachreferate der Fa. Bodenkalk und der Fa. Schwarzenberger Samen auf die Besucher.



Klauenpflege Pongau

Neue Abwicklung: Bauern meldeten über die Wintermonate die Anzahl der Kühe dem MR-Pongau. Unser Klauenpflegespezialist aus dem Lungau erledigte diese Anfragen zur vollsten Zufriedenheit. Da es in den letzten Jahren, speziell im Frühjahr kurz vor dem Austrieb, sehr schwierig war, einen Klauenschneider zu finden, entschied man sich, so wie bei anderen Schwerpunktaktionen vom Maschinenring auf eine spezielle „Klauenpflegeweche“ zu setzen.



Silofoliensammlung Termine

Montag, 06.05.

08:00-12:00
St. Veit i. Pg., Fa. Resch Hackguterzeugung

Dienstag 07.05.

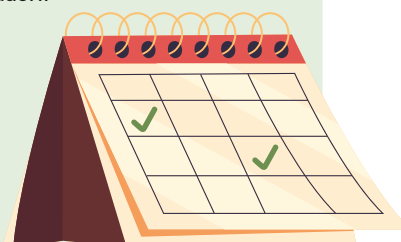
07:30-10:00
Bad Hofgastein, Weitmoser Schlössl

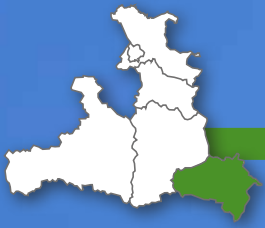
11:15-12:45
Werfen, Parkplatz Eisriesenwelt

Mittwoch 08.05.

07:30-11:00
Eben i.Pg., Liftparkplatz Monte Popolo

12:00-13:30
Wagrain, Liftparkplatz Moadörfel





NEUE Maschinengemeinschaft GEGRÜNDET

EIN MOBILER GÜLLESEPARATOR
DER MARKE BÖRGER BIOSELECT TYP RC25 HP WURDE VON 12 LAND-
WIRTEN GEMEINSCHAFTLICH ANGESCHAFFT.

Der Separator ist auf einem Autoanhänger mit Hydraulikaggregat aufgebaut und kann somit schnell und einfach von Betrieb zu Betrieb transportiert und eingesetzt werden. Gülleseparatoren pressen die Feststoffe aus der Gülle ab, sodass nur die Dünnpfase zurück in die Güllegrube läuft. Der Gülle-Feststoff wird wie Festmist betrachtet und kann z. B. auf einer Mistplatte gesammelt werden.

Vorteile:

- Bessere Düngewirkung: Die Dünngülle zieht viel schneller in den Boden ein und verschmutzt das Futter weniger. Die Dünngülle enthält sehr viel NH₄ und hat somit eine sehr gute Stickstoffwirkung.
- Weniger Lagerkapazität notwendig, sodass sich das Volumen der Rohgülle reduziert.
- Einstreumaterial: Der Feststoff lässt sich unter bestimmten Voraussetzungen auch als Einstreu verwerten.



Silofolien- sammlung Termine

Ansprechpartner: Hannes Moser
T: 059060 50671
M: 0664 3814572

Freitag, 26.04.2024

7:30–8:30 Uhr
Ramingstein – Bahnhof
Bahnhofplatz, 5591 Ramingstein

9:30–13:30 Uhr
Tamsweg – Parkplatz Schwimmbad
Sportzentrumweg 2,
5580 Tamsweg

Freitag, 03.05.2024

07:30–11:30 Uhr
Mariapfarr – Parkplatz
Villa-Kuntabunt
Bruckdorf 469, 5571 Mariapfarr

13:30–14:30 Uhr
Mauterndorf – Halle Steinlechner
Mauterndorf 457,
5570 Mauterndorf

Freitag, 10.05.2024

7:30–8:30 Uhr
Zederhaus – Gemeindebauhof
Zederhaus 25, 5584 Zederhaus

09:30–12:00 Uhr
St. Michael – Heizwerk
Gewerbestraße 575,
5582 St. Michael



Neues Lager Maschinenring Pinzgau

Anfang des Jahres hat der Maschinenring Pinzgau das neue 400 m² große Lager am Gelände des Rinderzuchtverbandes bezogen. „Es freut uns, dass wir nun ein modernes Lager gleich neben dem Büro nutzen können. Wir sind beim Rinderzuchtverband eingemietet und können so unsere Partnerschaft weiter stärken. An dieser Stelle möchten wir uns beim RZV für die unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken“, so Michael Fankhauser, Geschäftsführer und Büroleiter vom Maschinenring Pinzgau.



Rumbojet in Piesendorf

Der RumboJet wird zur gezielten Bekämpfung von Ampferpflanzen im Dauergrünland eingesetzt. Die sechs eingebauten Multispektralkameras erkennen während der Fahrt die Blätter des stumpfblättrigen Ampfers automatisch und mithilfe einzelner schaltbarer Düsen wird die Schadpflanze gezielt behandelt. Im Vergleich zur Flächenbehandlung werden somit je nach Ampferbefall rund 90 % der Spritzmenge eingespart. Das spart Kosten, schützt die Umwelt und Futtermittelverluste werden auf ein Minimum reduziert. Durch eine Arbeitsbreite von 8,8 m und eine Fahrgeschwindigkeit von 9 km/h kann eine hohe Flächenleistung erzielt werden. Der Traktor ist mit einer GPS-Spurführung ausgestattet, um Überlappungen zu vermeiden.



Neu!

Silospeed ab Mai 2024 im Pinzgau verfügbar

Eigentümer: Maschinenring Pinzgau

- stationiert in Maishofen
- für Gras- und Maissilage geeignet
- top Silagequalität durch hohe Verdichtung und sofortiges Verpacken
- so gut wie keine Arbeit mit dem Abdecken
- hohe Durchsatzleistung – 6 ha / Std
- auch überregional einsetzbar

Anforderungen:

- befestigter Untergrund
- 2 große Siliergespanne



Nähere
Informationen
im MR-Büro
Pinzgau

Neu im Pinzgau

Ab sofort ist im Pinzgau eine eigene Stockpresse verfügbar (stationiert in Saalfelden).

Eckdaten:

- Quaderballenpresse mit geringen Bröckelverlusten durch eine schonende Schwinge
- Leistung: 15-20 Ballen/Stunde
- Ein Ballen entspricht ca. 7 m³ loses Heu bei einer Ballenlänge von 2,2 m
- Voraussetzung: geschnittenes Heu, um Verstopfungen zu vermeiden



Details und
Informationen
gibt's bei Agrar-
kundenbetreuer
Peter Lackner



Ein externer Trainer der Verkehrsakademie Transport brachte allen Teilnehmern Theorie und Praxis näher und nahm anschließend die Staplerscheinprüfung ab

WEITERENTWICKLUNG DURCH **Weiterbildung**

WISSEN. AUS- UND WEITERBILDUNG DER MITARBEITER GEHÖRT BEIM MASCHINENRING SALZBURG ZUM UNTERNEHMENSKONZEPT. „WIR SEHEN ES ALS WICHTIGE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT DES UNTERNEHMENS, DENN SIE TRÄGT ZUR NACHHALTIGEN WEITERENTWICKLUNG BEI“, ERKLÄRT BRIGITTE STADLER-GOLD, DIE DIE PERSONALAGENDEN DES MASCHINENRING SALZBURG VERANTWORTET.

Auch dass Fortbildungen ein wichtiger Faktor bei der Mitarbeiter- und Kundenbindung sind, ist seit Langem klar: „Die Möglichkeit zur Weiterbildung, zur Vertiefung und

Festigung der eigenen Fähigkeiten, das Ausloten neuer Interessen, all das ist eine Chance für Mitarbeiter, sich weiterzuentwickeln. Diese neuen und erweiterten Kompetenzen bringen sie ins Unternehmen mit ein. Denn das Unternehmen hat in sie investiert, es glaubt an ihre

Fähigkeiten. Das bindet. Andererseits haben wir durch bessere Ausbildungen auch topqualifizierte Profis im Team und können unser Dienstleistungsangebot erweitern, was wiederum unsere Kunden freut und zufriedenstellt“, so die erfahrene Personalerin.



„
**Durch das attraktive
 Weiterbildungsangebot ver-
 suchen wir als Arbeitgeber,
 zu einer kontinuierlichen
 Verbesserung der Fähigkei-
 ten und Kompetenzen unse-
 rer Mitarbeiter beizutragen.
 Einerseits durch Erwerb von
 Fachwissen, andererseits
 durch die Möglichkeit zur
 unterstützten Persönlich-
 keitsentwicklung.**

**Brigitte Stadler-Gold,
 Leitung Personalmanagement**

Daher gibt es beim Maschinenring auch seit etwa zweieinhalb Jahren die Maschinenring-Akademie, die Arbeitern wie Angestellten österreichweit einen leichteren Zugang zu sämtlichen firmeninternen Weiterbildungsangeboten sowie vielen interessanten extern organisierten Kursen bietet. Die Akademie ist eine durchdachte Lernplattform mit Kursangeboten, die sowohl über Onlineformate als auch in Präsenzveranstaltungen absolviert werden können.

„Wir folgen damit klar dem Trend in Richtung E-Learning und Webinar. Selbst verschiedenste Sicherheitsunterweisungen können bereits digital absolviert werden. Das vereinfacht vieles“, so Stadler-Gold. In manchen Bereichen

sind jedoch nach wie vor Präsenztermine sinnvoll und wichtig. Wie etwa beim zweitägigen Staplerkurs, der zuletzt Ende Februar in St. Johann im Pongau für 14 Mitarbeiter mit dem Erhalt des Staplerscheins endete. Auch die internen Profitrainings, wo wichtige Fachthemen rund um die Gartengestaltung und Grünraumpflege geschult werden, sind bei den Arbeitern sehr gefragt. Ebenso die Kurse im Bereich Seilklettertechnik, die Baumsteiger-Kurse, die Ausbildung zum European Treeworker sowie Erste-Hilfe-Kurse. Weiters bietet der Maschinenring im Bereich Energiemanagement verschiedenste Seminare zum Thema Photovoltaik, zahlreiche IT- sowie Verkaufsschulungen, Rechtsseminare und persönlichkeitsbildende Kurse an.



Maschinenbruch- Kaskoversicherung für Mitglieder des Maschinenrings



Eine Maschinenbruch-Kaskoversicherung für Traktoren, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und Anbau-/Anhänggeräte ist mittlerweile unerlässlich, um existenzgefährdende Risiken abzudecken.

Was ist versichert?

- Kasko- Schäden
- Innere Betriebsschäden
- Feuer, Sturm
- Einbruch- Diebstahl

Highlights

- Ersatzmaschine gilt als mitversichert
- Sofortiger Reparaturbeginn bei Schäden unter € 15.000,-
- Neuwertentschädigung im Totalschadenfall bis 18 Monate
- Stundensatz € 60,- bei Eigenreparatur

Prämienbeispiel

Maschine	Deckung	Kaufpreis	Jahresprämie
Traktor, 140PS	Komplettdeckung inkl. Feuer	€ 150.000	€ 1.232,-

Bereits berücksichtigt ist hier der Maschinenring-Prämienvorteil in Höhe von € 220,- jährlich.

Prämie
online
berechnen



EFM Vöcklabruck
Mario Habring

Wartenburger Straße 1a
4840 Vöcklabruck
mario.habring@efm.at
www.efm.at/voecklabruck

Martin & Johann

KRISPLER & MEISSNITZER

ZUSAMMENARBEIT.

BEIM MASCHINENRING SEIT JEHER
GROSS GESCHRIEBEN, DENN GEBÜNDEL-
TE TATKRAFT BEWIRKT AUCH MEHR.

Vor knapp 20 Jahren baute Johann Meißnitzer als Geschäftsführer mit seinem Team den Maschinenring Pinzgau weiter aus, wo er später lange Zeit für alle großen Projekte verantwortlich war. Da er selbst Landwirt und Maschinenring-Mitglied ist, kennt er die Themen der Betriebe und weiß, was unseren Mitgliedern wichtig ist. Als Vertriebsleiter schätze ich vor allen Dingen sein gutes Gespür, nicht nur für Kunden, sondern für alle Bereiche. Hans bringt seine jahrelange Erfahrung bei jedem Projekt mit ein, wodurch er mich als mein Stellvertreter bei der Arbeit für den Maschinenring unterstützt. Gerade weil wir uns gegenseitig eine hohe Wertschätzung entgegenbringen, agieren wir, obwohl wir oft sehr unterschiedlicher Meinung sind, doch ähnlich. Beide arbeiten wir darauf hin, den Maschinenring weiterzuentwickeln. Unsere Schwächen gleichen wir gegenseitig aus, was uns zusammen noch stärker und viel schlagkräftiger macht. So wollen und werden wir vorwärtskommen, für unsere Mitglieder, unsere Mitarbeiter und die Eigentümer. Gemeinsam als Team.

Martin Krispler
Geschäftsführung MR Salzburg



Geschäftsführer Martin Krispler (links) und
sein Stellvertreter Johann Meißnitzer



Maschinenring

Eine Welt voll starker EXTRAS!

Kompetent, zuverlässig, partnerschaftlich

Die Profis vom Land

Schnell sein lohnt sich - gleich anmelden und Preis sichern!

TANKREINIGUNGSAKTION

FÜR DIESEL- UND HEIZÖLTANKS

Jetzt bis zu 50% sparen



Ja, Tankreinigung ist auch bei **VOLLEM TANK** und im **WINTER** möglich. Hierfür stellen wir ein **KOSTENLOSES HEIZPROVISORIUM** zur Verfügung!

AKTIONSPREISE FÜR MASCHINENRING-KUNDEN

Kellergeschweißte STAHL- UND ERDTANKS

bis 5.000 Liter	€ 370,-	€ 189,-
bis 7.000 Liter	€ 398,-	€ 219,-
bis 10.000 Liter	€ 438,-	€ 259,-
bis 15.000 Liter	€ 518,-	€ 299,-

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

BATTERIETANKS STAHL oder KUNSTSTOFF bis max. 2.000 Liter

1 Stück	€ 313,-	€ 249,-
2 Stück	€ 465,-	€ 349,-
3 Stück	€ 554,-	€ 399,-
4 Stück	€ 676,-	€ 449,-

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

LEISTUNGSUMFANG

- ➔ Öffnen des Tanks
- ➔ Auspumpen und zwischenlagern des vorhandenen Öls/Diesels
- ➔ Entfernen des Öl-Wasser-Schlammes aus dem Tank
- ➔ Gründliche und fachgerechte Reinigung der Tankinnenwände
- ➔ Überprüfung des Tankraums auf Schäden
- ➔ Rückfüllung des zwischengelagerten Öls
- ➔ Wiederinbetriebnahme bzw. Probelauf der Heizungsanlage
- ➔ Erstellung eines Tankzustandsberichtes

Alle Preise (nur gültig für Heizöl extra leicht und Diesel) sind inkl. gesetzlicher MwSt., kostenlose Schlammabfuhr bis 50 Liter (jeder weitere Liter 0,50 € inkl. MwSt.). Anmeldeschluss für die Aktion ist der 05.05.2024.



KELLERTANK



DIESELTANK



KUNSTSTOFFTANK

Gutschein für KOSTENLOSE AN- U. ABFAHRT
Gutschein gültig im Jahr 2024

Tankservice

BRAUCHLER

www.tankservice-brauchler.at // info@tankservice-brauchler.at

KOSTENLOSE SERVICENUMMER **0800 500 147**

GERNE UNTERBREITEN WIR AUCH EIN ANGEBOT ZU

TANKREINIGUNG // TANKSERVICE // TANKINNENHÜLLEN // TANKSCHUTZ // REGENWASSERHÜLLEN // TANKSTILLEGUNGEN // DEMONTAGE // NEUE TANKANLAGEN

Kardinalschnitte

GSCHMACKIG. NEBEN SACHERTORTE UND APFELSTRUDEL GEHÖRT DIE KARDINALSCHNITTE, AUCH DONAUWELLE GENANNT, ZU DEN ÖSTERREICHISCHEN MEHLSPEISKLASSIKERN. OBWOHL SIE ETWAS AUFWENDIGER HERZUSTELLEN IST, GELINGT SIE MIT DEM REZEPT VON SEMINAR-BÄUERIN NICOLE LEITNER NICHT NUR PROFIBÄCKERINNEN.



Menge: 12 Stück
Zubereitungszeit: insgesamt 2 Tage
Arbeitszeit: ca. 75 min

Zutaten aus Kastners HofgreisslerEi:

Baiser:

¼ l Eiweiß
 220 g Kristallzucker

Biskuitmasse:

6 Dotter
 3 Eiweiß
 4 EL Kristallzucker
 80 g Mehl

Kaffeecreme:

250 ml Schlagobers
 1 Tasse Espresso
 2 EL Kristallzucker
 Staubzucker nach Geschmack
 500 ml Mascarpone
 1 Blatt Gelatine

Zubereitung:

Baiser

Backrohr auf 160 °C Heißluft vorheizen. Eiweiß schaumig schlagen, Kristallzucker zufügen und beides zehn Minuten zu einer steifen Baisermasse schlagen. Zwei Backbleche mit Backpapier belegen. Mit einem Spritzsack Streifen in zwei Zentimeter Abstand auf die ausgelegten Backbleche spritzen (Blech 1: 3 x 3 Streifen, Blech 2: Backpapier teilen, eine Seite 2 x 3 Streifen, andere 1 x 3 Streifen.) In die Mitte der Streifen kommt später Biskuitmasse.

Biskuit

Dotter mit dem Zucker schaumig schlagen (ca. 10 min) und anschließend das Mehl nach und nach unterheben. Eiweiß zu Schnee schlagen und ebenfalls unterheben. Fertige Biskuitmasse in den Spritzsack geben und Zwischenräume der Baisersstreifen füllen. Anschließend die Bleche ins

vorgeheizte Backrohr, nach 10 Minuten auf 140 °C zurückschalten und nach weiteren 10 Minuten abschalten. Über Nacht im Rohr auskühlen lassen und mit Staubzucker bestreuen.

Kaffeecreme (Folgetag)

Eine kleine Tasse Espresso vorbereiten. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken, dann in einem Topf mit dem Espresso unter ständigem Rühren auflösen und etwas auskühlen lassen. Schlagobers mit Zucker steif schlagen und mit dem Schneebesen Mascarpone unterheben. Abschließend den Espresso vorsichtig unterheben (eventuell kurz mit Mixer fest mixen).

Zusammensetzen

Erste Baiser-Biskuitplatte mit dem Backpapier verkehrt herum auf einen Teller legen, Backpapier vorsichtig lösen und die Hälfte der Kaffeecreme darauf verteilen. Dann die zweite Platte vom Backpapier lösen, auflegen und wiederum mit Kaffeecreme bestreichen. Abschließend die dritte Platte mit der schönen Seite nach oben auf die Kaffeecreme legen und mit Staubzucker bestreuen. Kurz kühl stellen und genießen.

Seminarbäuerin Nicole Leitner bewirtschaftet mit ihrer Familie einen Biobetrieb im Vollerwerb und vertreibt in ihrer **KastnersHofgreisslerEi** auch hochwertige Produkte von Bauern aus der Region.



Impressum: Maschinerring Zeitung Salzburg, **Medieninhaber und Herausgeber:** Maschinerring Salzburg reg. Gen.m.b.H., Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/Pg. T 059060 500, salzburg@maschinerring.at, www.maschinerring.at

Vorstandsvorsitzender: Thomas Ließ, **Geschäftsführer:** Martin Krispler, **Redaktion und Projektleitung:** Daniela Haslecker, Ing. Mag. (FH) Elisabeth Neureiter

Layout & Satz: Cindy Mair, Jenny Roth, **Fotos:** spw-fotografie; wenn nicht anders angegeben Maschinerring.

Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie männlichen Form wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet.

Druck: Produziert nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens, „Druckerzeugnisse“, BPS Business Print Solution Druckservice GmbH, UW-Nr. 900

MUSTERGARTEN GEÖFFNET

BERATUNG:
MO bis FR 8–17 Uhr
SA 8–12 Uhr

BWR RAMBÖCK



PFLASTERSTEINE | TERRASSEN-PLATTEN | GARTENMAUERN | HANGBEFESTIGUNG

ramboeck.at



LAGERHAUS

Mehr dahinter

technik

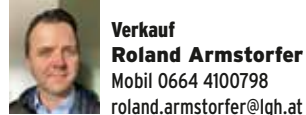
- 7 Werkstätten
- 22 Servicefahrzeuge
- 130 Mitarbeiter
- Neu- & Gebrauchtmachines
- Service & Reparatur
- Kühl- & Melktechnik
- Spezialbauten
- Kommunal- & Gewerbetchnik
- Ersatzteile & Zubehör

Werkstätten & Verkauf | Flächendeckender Kundendienst

BERGHEIM
METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM



BERGHEIM
METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM



BRAMBERG
SPORTSTRASSE 230, 5733 BRAMBERG



BRUCK
FRANZ-LEDERER-STRASSE 15A, 5671 BRUCK



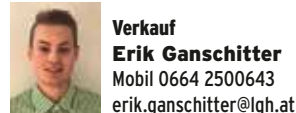
FLACHAU/ALTENMARKT
LACKENGASSE 206, 5542 FLACHAU



SAALFELDEN
ZELLERSTRASSE 31A, 5760 SAALFELDEN



ST. JOHANN/PG.
INDUSTRIESTRASSE 8, 5600 ST. JOHANN



TAMSWEG
WÖLTINGERSTRASSE 9A, 5580 TAMSWEG



GEA Melken & Kühlen
WestfaliaSurge



MAXIMALE FREIHEIT...

DER ISUZU D-MAX PICK-UP 4WD TAUERNEDITION BY AUTO PIRNBACHER

Inkl. **gratis Anhängerkupplung** (3,5t Anhängelast),
Fußmatten und **Laderaumwanne**

ab **€ 29.990,-**

Single Cab exkl. Mwst und **INKL. NOVA**

VERSCHIEDENE
VARIANTEN
**SOFORT
VERFÜGBAR**



Auto Pirnbacher GmbH
Bundesstraße 22
5600 St. Johann im Pongau

T. 06412 6465
E. a.moldan@auto-pirnbacher.com

Filiale St. Johann im Pongau
Bundesstraße 32
5600 St. Johann im Pongau

T. 06412 93080
E. h.holzer@auto-pirnbacher.com

Filiale Radstadt
Tauernstraße 26
5550 Radstadt

T. 0676 852552 311
E. r.teichmann@auto-pirnbacher.com

ISUZU *Stand 03/2024. Medieninhaber: Auto Pirnbacher GmbH. Viele Fahrzeuge prompt verfügbar – so lange der Vorrat reicht. Standard Garantielaufzeit 5 Jahre. Alle Bonifikationen und Aktionen sind im Verkaufspreis bereits berücksichtigt (inkl. eventuelle Vorfürwagen oder Tageszulassung) Aktionspreis kann aufgrund Listenpreisänderungen angepasst werden. Fahrzeugabbildung: Symbolfoto! Aufpreis für weitere Ausstattungen gerne auf Anfrage. Änderungen vorbehalten.

**pirnbacher**

www.auto-pirnbacher.com